

Jan van Aken

Kandidatur für den Parteivorsitz

Landesverband Hamburg



Ich werde auf dem Parteitag der Linken im Oktober für den Parteivorsitz kandidieren. Weil es eine starke linke Kraft braucht, die die Interessen der Menschen vertritt. Gegen die soziale Kälte, gegen den Rechtsruck, gegen den Krieg. Und weil ich fest davon überzeugt bin, dass Die Linke es (wieder) kann.

Mitreißen können wir als Partei dann wieder, wenn wir mit großer Einigkeit und Klarheit auftreten, wenn wir uns fokussieren und einen gemeinsamen Plan verfolgen. Den Boden dafür haben Janine Wissler und Martin Schirdewan bereitet, die die Partei durch die schwierigste Phase seit ihrer Gründung geführt haben. Ein mühsames und undankbares Unterfangen. Danke euch beiden dafür!

Jetzt gilt es, Fehler aufzuarbeiten und Gutes zu bewahren, inhaltliche Schlüsselfragen zu klären und vor allem: Mehr Zuversicht wagen! Im Mittelpunkt unserer Partei sollten konkrete Vorschläge für ein besseres Leben stehen, die begeistern, die Hoffnung machen. Die mobilisieren. Das ist eine Riesenaufgabe, aber sie ist lösbar. Mit euch gemeinsam, innerhalb und außerhalb der Partei. Ich zähle auf euch!

Warum ich? Ein Mensch allein kann eine Partei nicht retten und die Welt schon gar nicht. Aber zwei Dinge könnten einen Unterschied machen: Zum einen bringe ich eine echte, tiefe Zuversicht mit, dass wir gewinnen können. Ein Feuer, das hoffentlich ansteckend ist. Zum anderen habe ich einige Erfahrung: Bei Greenpeace habe ich Kampagne gelernt und bei den Vereinten Nationen Diplomatie – etwas, was helfen könnte, die Partei wieder zu einer geeinten Kraft zu machen, die wirklich etwas verändern kann, die vor Ort verankert ist und wieder Vertrauen zurückgewinnen kann.

Ich freu mich drauf!

Jan van Aken